

Kliedbruch

Nachrichten



84. Ausgabe – Frühjahr 2014

Im Grünen leben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger vom Kliedbruch,

unser Stadtteil erfreut sich großer Beliebtheit und wird von Auswärtigen sehr positiv wahrgenommen, was wir auch an Zuzügen neuer Nachbarn aus anderen Städten feststellen können. Diese möchte ich an dieser Stelle im Namen des Bürgervereins herzlich willkommen heißen!

Eine Art Willkommensgruß stellen auch die Narzissenbeete auf der Kliedbruchstraße an der Ecke zum Nassauer Ring und am Grafschaftsplatz dar. Diese wurden vom Bürgerverein gepflanzt und sollen mit dazu beitragen, dass unser Stadtteil positiv wahrgenommen wird.

Politik und Verwaltung haben unseren Stadtteil Kliedbruch wieder mehr in den Fokus gerückt. Das Kliedbruch gilt als Stadtteil ohne größere Probleme und wurde entsprechend weniger beachtet. Der Bürgerverein Kliedbruch empfand, dass mehr Beachtung notwendig wird, damit wir die Lebensqualität im Kliedbruch und die Attraktivität des Stadtteils weiter stärken können. Wir haben jede Partei eingeladen, mit uns einen Rundgang durch das Kliedbruch zu machen. So haben wir in den letzten Monaten sechs solcher Rundgänge mit Vertretern von CDU, FDP, Grünen, SPD, UWG und mit Oberbürgermeister Kathstede und Planungsdezernent Linne durchgeführt. Schon jetzt können wir feststellen, dass diese Auseinandersetzung mit unserem Stadtteil Früchte zeigt. Mehr dazu dann auf der Jahreshauptversammlung am 4. Juni.

Mit dem Grünflächenamt stehen wir in regem Austausch, denn es wurde eine Vielzahl kranker Bäume gefällt. Nun wird es darum gehen, wie eine Neupflanzung, vor allem am Hökendyk, aussehen kann. Ein weiteres Projekt, die Moerser Straße als Allee auszubauen, wurde gemeinsam mit den Stadtwerken besprochen. Anwohner haben sich bereit erklärt, hier Baumpflanzungen zu spenden. Pläne dafür werden erarbeitet und ich gehe davon aus, dass wir hierzu mehr auf der Jahreshauptversammlung sagen können.

Ein Artikel in „Natur am Niederrhein“ 28 (2) 2013 zur Grundwassersituation zeigt auf, dass wir mit steigenden Grundwasserständen zu rechnen haben. Hinzu kommen Auswirkungen des Klimawandels, die uns eventuell neue Hochwasserstände am Rhein bescheren können. Hierzu wird uns Dipl. Ing. Petra Weber auf der Jahreshauptversammlung weitere Informationen geben.

In Zeiten knapper öffentlicher Kassen wird es darauf ankommen, dass wir als Bürger diese Stadt zu unserer Sache machen. Wir sind die Stadt! Verwaltung und Politik sollen Sorge dafür tragen, dass der Wille der Bürger umgesetzt wird. Diesen Bürgerwillen gegenüber Verwaltung, Politik und Industrie zu vertreten, ist Aufgabe des Bürgervereins.

Mit herzlichen Grüßen
Peter Gerlitz

Ausflugsfahrt nach Bonn mit Besuch des Drachenfels (H.-D. Oelgart)

Die Ausflugsfahrt des Bürgervereins Kliedbruch führt in diesem Jahr am 3. Juni 2014 an den Rhein, kombiniert mit einem Besuch Bonns, dem dortigen Haus der Geschichte oder der Bundeskunsthalle mit anschließender Rheinfahrt nach Königswinter zum Drachenfels.

- Abfahrt ist am Dienstag, 3. Juni um 7.30 Uhr an der Hubert-Houben-Kampfbahn.
- Der Aufenthalt in Bonn ist von 9 bis 12 Uhr geplant. Im Haus der Geschichte ist der Eintritt frei. In der Bundeskunsthalle wird gezeigt "Kasimir Malewitsch und die Russische Avantgarde" oder Max von Oppenheim "Abenteuer Orient".
- Um 12 Uhr ist die Weiterfahrt zum Bonner Marktplatz, bis 13.30 Uhr bleibt Zeit zur freien Verfügung (Mittagessen etc.).
- Vom Schiffsanleger „Alter Zoll“ geht die Rheinfahrt ab 14.00 Uhr nach Königswinter, ab 14.50 Uhr fährt die Drachenfelsbahn.
- Die Rückfahrt nach Krefeld ist für 17.30 Uhr vorgesehen.

Die Kosten betragen 35.- €/Person.

Darin sind alle Kosten enthalten, außer Besuch der Bundeskunsthalle und Essen.

Anmeldungen bitte bis Montag, den 26. Mai 2014

bei Frau Leuchtenberg Telefon: 560894 oder bei Frau Rocker Telefon: 597232

Nach der Anmeldung überweisen Sie bitte 35.- € an: Bürgerverein Kliedbruch

Sparkasse Krefeld, Konto 6100 1087; BLZ 320 500 00 Stichwort „Bonn“

(IBAN DE34 32 0500 0000 6100 1087; BIC:SPKRDE 33XXX)

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgervereins findet am Mittwoch, den 4. Juni 2014 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Schwarzes Pferd“, Moerser Straße 437, statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Nachbarn herzlich eingeladen!

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wenn der Rhein Hochwasser hat. Der Klimawandel und die Folgen für das Kliedbruch.
Vortrag von Petra Weber, Fachbereich Tiefbau / Konstruktiver Ingenieur- und Wasserbau, Deichschutz
3. Regularien
 - a. Jahresbericht (Peter Gerlitz, Vorsitzender)
 - b. Kassenbericht (Gerda Rocker, Kassenwart)
 - c. Bericht der Kassenprüfer
 - d. Entlastung des Vorstands
 - e. Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2015
 - f. Wahlen für den Vorstand
4. Verschiedenes
5. Aussprache zu den Punkten 3 und 4

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung finden Sie im Internet unter www.kliedbruch.de

Kulturwanderweg Kliedbruch

Im Kliedbruch gibt es Einiges zu entdecken. Mit einigen Nachbarn haben wir ein Projekt initiiert, das auf architektonische und landschaftliche Besonderheiten des Kliedbruch aufmerksam macht. Mittels Schrifttafeln werden verborgene Hintergründe zu Landschaft und Architektur erzählt. Dadurch wollen wir die Spaziergänge im Viertel bereichern und Bewusstsein für unseren Stadtteil schaffen.

Bäume im Kliebruch (Wolfram Dürr, Dr. Detlef von Hofe)

Schon seit vielen Jahren ist bekannt, dass ein Teil der Bäume in unserer Stadt von verschiedenen Krankheiten befallen ist. Auch Bäume im Kliebruch sind davon betroffen. In der Presse angekündigte Informationsveranstaltungen des Fachbereiches Grünflächen der Stadt haben im Februar am Nassauer Ring und am Hökendyk stattgefunden. Dabei sind die Maßnahmen erläutert worden. Vertreter des Bürgervereins haben daran teilgenommen.

Informiert wurde, dass Pappeln am Nassauer Ring nahe der Moerser Straße gefällt werden müssten, weil das Wurzelwerk bis in die Gärten der Anlieger vorgedrungen sei und neben Schäden an der Straße auch solche an den Häusern verursache. Über eine sinnvolle Nachpflanzung mit anderen Gewächsen werde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt nachgedacht. Die direkten Anlieger haben sich positiv zu der Maßnahme geäußert und darum gebeten, mit den Pappeln auch so viel Wurzelwerk zu entfernen, dass kein neues Austreiben erfolgt.

Am Hökendyk wurde darüber informiert, dass dort 13 kranke, etwa 140 Jahre alte Rosskastanien gefällt werden müssten, weil deren Standsicherheit gefährdet sei und um eine Infizierung der anderen Kastanien möglichst zu verhindern. Zusätzlich müssten an der Kliebruchstraße einige Eichen, deren Standsicherheit ebenfalls gefährdet ist, gefällt werden.

Ob und wenn ja, in welcher Form eine Nach- oder Neupflanzung möglich sei, konnte von den Vertretern der Stadt bisher nicht mitgeteilt werden. Ende Februar war in gleicher Sache der WZ-Bus am Hökendyk. Hier brachten Anwohner und interessierte Bürger ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass es kein Konzept der Stadt gibt, was nach der Fällung geschehen werde.

Inzwischen sind sowohl am Nassauer Ring und am Hökendyk als auch an anderen Stellen im Kliebruch die angekündigten Fällungen erfolgt. Aus Kostengründen wurden die Stümpfe stehen gelassen. Zur Unfallvermeidung sind diese etwa ein Meter hoch.

Auch die Krefelder Parteien interessieren sich inzwischen intensiver für das Thema. Auf Anfrage hat die Stadtverwaltung vor der Bezirksvertretung Krefeld Nord auf deren letzter Sitzung am 20. März 2014 erklärt, dass im Sommer ein Konzept dazu vorgelegt werde, wie es mit der denkmalgeschützten Kastanienallee Hökendyk weitergehen soll.

Der Vorstand des Bürgervereins hat mit der Landwirtschaftskammer NRW in Bonn Kontakt aufgenommen, um sich unabhängig von der Stadtverwaltung über die Problematik zu informieren. Sollte es, wie von dort angedeutet wurde, Möglichkeiten der nachhaltigen Nachpflanzung wirklich geben, wird sich der Bürgerverein dafür einsetzen, dies auch zu tun und die Bürger der Stadt bitten, bei der Finanzierung zu helfen. Hinweise zum Kastaniensterben finden sich auf der Internetseite der Kammer unter www.landwirtschaftskammer.de, wenn man dort das Suchwort "Rosskastanie" eingibt.

Zur Geschichte der Kastanienallee sucht der Bürgerverein Hinweise und Bildmaterial. Wer etwas weiß über Alter und Grund der Anlegung der Allee, wird gebeten, sich zu melden.

Der Bürgerverein Kliebruch freut sich über Nachbarinnen und Nachbarn, die sich aktiv für das Kliebruch einsetzen wollen. Vielleicht haben Sie eine Idee für Ihre unmittelbare Nachbarschaft, oder sie wollen ein bestimmtes Fest oder Projekt umsetzen. Sprechen Sie uns an! Gemeinsam kann es uns gelingen, Ihre Vorstellungen umzusetzen.

Der direkte Kontakt zum Bürgerverein:

Peter Gerlitz, Heimweg 6, Tel: 595 099 , email: peter@petergerlitz.com

Michael Stenders, Josef-Lenders-Dyk 49, Tel. 750 762, email: michael.stenders@email.de

Hans-Dieter Oelgart, Moerser Str. 502, Tel. 562 259, email: streifenhaus1@web.de

Doris Jäschke, Peter-Esser-Dyk 2, Tel. 751 830, email: dkhjaeschke@t-online.de

Gerda Rocker, Appellweg 6, Tel. 597232, email: werner.rocker@t-online.de

Jetzt Mitglied werden

Der Bürgerverein Kliebruch hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität im Kliebruch zu fördern und die Interessen der Anwohner bei Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu vertreten. Dabei sind wir unabhängig von Parteien. Tatsächlich gehört es seit Ende des 19. Jahrhunderts in Krefeld „zum guten Ton“, Mitglied eines Bürgervereins zu sein. Schon immer misstrauten die Krefelder den politischen Parteien und so organisierten sie sich in unabhängigen Bürgervereinen.

Mit Ihrem Beitritt zeigen Sie, dass Sie sich bewusst für das Kliebruch als Ihre Nachbarschaft entschieden haben und dass Sie das Leben im Grünen schätzen. Gerne begrüßen wir Sie als neues Mitglied!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt fünf Euro im Jahr und wird für zwei Jahre entrichtet.

Herausgeber Bürgerverein Kliebruch – verantwortlich für den Inhalt Peter Gerlitz

Vorstand: Peter Gerlitz, Heimweg 6 ☎ 595 099

Sparkasse Krefeld (IBAN DE34 32 0500 0000 6100 1087; BIC:SPKRDE 33XXX)



An den Vorstand des Bürgervereins Kliebruch
z. Hd. Peter Gerlitz
Heimweg 6
47803 Krefeld

Anmeldung Ich bitte um Aufnahme in den Bürgerverein Kliebruch.

Name

Vorname

Straße

Wohnort

Telefon

E-Mail

Krefeld, den

Unterschrift.....